

Kantonale Einsatzleiter Sanität (KEL-SAN)

(Bericht und Fotos eingereicht von Heini Erne, DGS, Rettungs- und Katastrophenwesen Kanton AG)

Bei der Bewältigung von Ereignissen mit grösserem Patientenansturm kommt der sanitätsdienstlichen Führung eine entscheidende Rolle zu. Bis anhin hatte das erste Rettungsdienstteam diese Aufgabe zu übernehmen. Der Grosse Rat des Kantons Aargau hat am 4. November 2014 zugestimmt, das Konzept der KEL-SAN umzusetzen. Seit dem 1. Juli 2015 werden die KEL-SAN durch die Einsatzleitstelle ELS 144 aufgebildet.

Die KEL-SAN sind allesamt psychisch und physisch besonders belastbare und langjährige Mitarbeitende der aargauischen Rettungsdienste. Die benötigten Kenntnisse zur Bewältigung eines Grossschadensereignisses wurden und werden in speziellen Fachkursen vermittelt.

Zwölf KEL-SAN garantieren einen 24-Stunden-Betrieb an 365 Tagen. Davon steht immer eine Person im Pikettdienst und kann sofort an den Schadenplatz ausrücken. Es ist davon auszugehen, dass im Grossereignis zusätzliche, sich nicht im Pikettdienst befindliche KEL-SAN an den Schadensort ausrücken, da die Alarmierung per Pager erfolgt und alle KEL-SAN über das Ereignis informiert werden. Um den Einsatzort schnellstmöglich erreichen zu können, sind die Privatfahrzeuge der KEL-SAN mit einer demontierbaren Sondersignalanlage ausgestattet.



Durch eine Einsatzkleidung mit Erkennungsweste sind die KEL-SAN durch die Partner einfach zu erkennen.

Anderegg Pascal

Wettingen
Disponent ELS 144
Kantonsspital Aarau



Aresu Dirk

Rümikon
Stv. Leiter Rettungsdienst
Asana Spital Leuggern



Frey Lukas

Niederrohrdorf
Stv. Leiter Rettungsdienst
Kantonsspital Baden



Haber Stefan

Rütihof
Leiter Rettungsdienst
Spital Muri



Häusler Dominik

Gipf-Oberfrick
Berufsbildner RD
Kantonsspital Baden



Heer Stefan

Lengnau
Ausbildungsverantwortung RD
Kantonsspital Baden



Einsatzindikationen

Aufgebote der KEL-SAN erfolgen aufgrund von spezifischen Ereignismeldungen, Ereignissen mit einem Massenanfall von Verletzten (MANV) und durch die Kantonspolizei Aargau. In Ausnahmefällen sind präventive Aufgebote möglich (z.B. geplante Interventionen von Sondereinheiten, Demonstrationen, Risiko-Sportveranstaltungen).

Massenanfall von Verletzten (MANV)

Um standardisiert sanitätsdienstliche Mittel aufbieten zu können, sind seit 1.7.15 die MANV-Stufen in Kraft. Darin erfolgen Aufgebote eines KEL-SAN ab der ersten MANV-Stufe 5+. Dabei kann er bei Bedarf von einem weiteren KEL-SAN unterstützt werden. Ab der MANV-Stufe 11+ werden alle verfügbaren KEL-SAN an den Schadenplatz aufgeboten.

6 Absprachepunkte

Nach dem Eintreffen am Einsatzort hat sich der KEL-SAN unverzüglich beim Gesamteinsatzleiter oder dem Einsatzleiter der Partnerorganisation (Feuerwehr / Polizei) zu melden. Die Absprache der 6 Punkte hat, wenn nicht bereits erfolgt bzw. geklärt, hohe Priorität:

1. Standort Patientensammelstelle
2. Standort Sanitätshilfsstelle
3. Verlauf Rettungssachse
4. Standort Gesamteinsatzleitung
5. Standort Sammelstelle Unverletzte
6. Standort Warteraum Ambulanzen

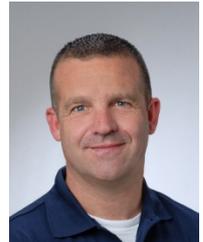
Klaunbösch Marcel

Oberentfelden
Teamleiter ELS 144
Kantonsspital Aarau



Salm Sascha

Hägglingen
Dispo. ELS 144/Dipl. RSHF
Kantonsspital Aarau



Schurz Dieter

Bremgarten
Leiter Rettungsdienst
Asana Spital Leuggern



Schwieder Sascha

Eiken
Leiter Rettungsdienst
Gesundheitszentrum Fricktal



Wehrli Martin

Remigen
Dipl. Rettungssanitäter HF
Kantonsspital Baden



Wyss Hans-Peter

Buttwil
Leiter Rettungsdienst
Asana Spital Menziken

